

Linienabschlußwiderstand SW1-SW3

		ON	OFF
SW1		Immer ON	
SW2		Immer ON	Wenn Linie beschaltet. Der Linienwiderstand auf dem (letzten) Taster der Linie muss gesetzt werden.
SW3	WC-Linie	Wenn kein Taster (Zugschalter) angeschlossen.	

Konfiguration SW4-SW7

SW4	BL bei Notruf	BL blinkt auch bei Notruf	BL blinkt nicht bei Notruf
SW5	WC-Ruf Abstellung	WC-Ruf – Abstellung erfolgt über Anw.taster	WC-Ruf – Abstellung erfolgt über WC-Abstelltaster
SW6	IR-Anwesenheit	Anwesenheitstaster Mit normaler Funktion	Anwesenheit läßt sich nur mit IR-Handsender setzen.
SW7	nicht belegt		
SW8	Findelicht	Findelicht Ein	Findelicht Aus

		JP1+ 2 auf [a-b]	JP1+ 2 auf [b-c]
JP1 JP2	Stromvers.	Stromversorgung erfolgt über Datenleitung.	Stromversorgung und Datenleitung getrennt.

LEDs 1 - 4

LED1		Hier ohne Funktion
LED2	Leuchtet kurzes Blinken	Signalisiert Ruf Verbindung zum Schnittstellenverteiler
LED3	leuchtet kurzes Blinken	Signalisiert Anwesenheit Signalisiert Statusabfrage
LED4	leuchtet	Signalisiert WC-Ruf

! Achtung: Bei Einsatz in „Altanlagen“ (Ersatz oder Erweiterung) ist u.U. eine Protokolleinstellung zwingend erforderlich. Erkennbar ist dass an der Versionsnummer der bereits installierten, „alten“ Zimmerelektroniken.
 • Installierte Version 3.80 → Protokolleinstellung auf „altes“ Protokoll notwendig!
 • Installierte Version ab 1.xxx → keine Protokolleinstellung notwendig.

Adressumschaltung

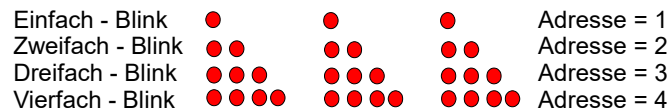
Es lassen sich bis zu 4 Zimmerelektroniken parallel an einem ASK-Bus betreiben. Voraussetzung dafür ist ein Schnittstellenverteiler Version **2.xx_Bus**.

Busadresse:

Nach dem Anlegen der Betriebsspannung wird für etwa 10 Sekunden mit den vier rückseitigen LEDs die eingestellte Busadresse angezeigt. Die Anzahl der erleuchteten LEDs gibt die Adresse (1 bis 4).

Die Geräte sind Werksseitig auf Adresse 3 eingestellt. Für den parallelen Betrieb von bis zu vier adressierten Zimmerelektroniken an einem Bus ist es notwendig die anderen Zimmerelektroniken neu zu adressieren:

1. Stromversorgung der Zimmerelektronik unterbrechen und wieder herstellen.
2. Innerhalb von 10 Sekunden die rote Taste drücken und gedrückt halten bis die grüne Taste aufleuchtet.
3. Nun die rote Taste los lassen.
4. Die rote Taste beginnt jetzt zu blinken:



5. Adresse einstellen (innerhalb von 6 Sekunden)

Für Adresse 4: drücke Taste grün, danach Taste rot
 Für Adresse 3: drücke Taste rot
 Für Adresse 2: drücke Taste grün
 Für Adresse 1: keine Taste drücken.

Wenn die rote Taste aufhört zu blinken ist die neue Adresse eingestellt. Sie bleibt auch nach einem Stromausfall erhalten.

Wurde versehentlich eine falsche Taste gedrückt, oder der Tastendruck ist nicht rechtzeitig erfolgt, so muß der Vorgang bei 1. neu begonnen werden.

Adresseinstellung auf dem dafür vorgesehenen Aufkleber markieren.

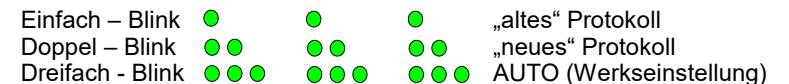
Protokollumschaltung:

Aus Kompatibilitätsgründen kennt die Zimmerelektronik zwei Datenübertragungsprotokolle zum Schnittstellenverteiler, damit sie auch in Kombination mit älteren iNet Anlagen betrieben werden kann.

Werksseitig ist eine automatische Protokollerkenung eingestellt.

Sollte es einmal erforderlich sein, das Protokoll zu ändern oder fest einzustellen, so ist folgende Prozedur anzuwenden:

1. Stromversorgung der Zimmerelektronik unterbrechen und wieder herstellen.
2. Innerhalb von 10 Sekunden die grüne Taste drücken und gedrückt halten bis grüne LED an geht.
3. Nun die grüne Taste los lassen.
4. Die grüne LED beginnt jetzt zu blinken:



5. Protokoll einstellen (innerhalb von 6 Sekunden)

Für „altes“ Protokoll:	drücke Taste grün
Für „neues“ Protokoll:	drücke Taste rot
Für automatische Einstellung:	drücke Taste grün, danach Taste rot

7. Sobald das Blinken beendet ist, ist die Zimmerelektronik betriebsbereit.